Lagebericht

für das

Geschäftsjahr 2025

Raiffeisen Group IT GmbH
Mooslackengasse 12, 1190 Wien, t +43 1 906 02-0 oder DW, info@raiffeisen-group-it.com | **raiffeisen-group-it.com**
Sitz der Gesellschaft in Wien | FN 413769i | Handelsgericht Wien | UID ATU68579068 | DVR 4011988

Die Raiffeisen Group IT GmbH

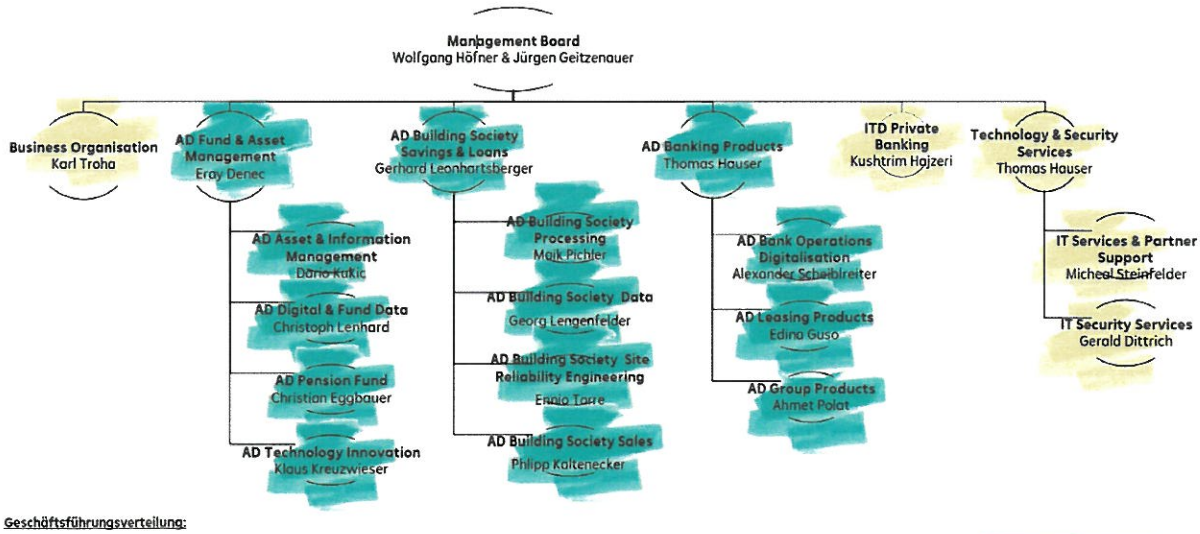
Die GITG wurde im Jahr 2014 unter dem Namen Raiffeisen Verbundunternehmen-IT GmbH (VU-IT) ursprünglich zur Hebung von IT-Synergien im RZB-Sektor gegründet.

In der damals definierten IT-Strategie war vorgesehen, dass die VU-IT 2017 aufgelöst und in die Raiffeisen Software GmbH (RSG) übergeführt wird. 2016 wurde eine Neubewertung der IT-Strategie durchgeführt. Dabei wurde beschlossen, die VU-IT nicht in die RSG überzuführen, sondern als IT-Dienstleister der Raiffeisen Bank International Gruppe (RBI Group) auszubauen. Damit erfolgte auch eine Umbenennung der Gesellschaft in RBI Group IT GmbH. Mit 18.11.2023 wurde die Gesellschaft in Raiffeisen Group IT GmbH (GITG) umfirmiert, um der Branding Architecture der RBI Group zu entsprechen.

Die GITG bietet ihren Geschäftspartnern IT-Kompetenz und lösungsorientierte Leistungen im Bereich Projektmanagement, Softwareentwicklung, Lizenz- und Servicemanagement, Helpdesk & Support, IT-Security und Bereitstellung von IT-Arbeitsplätzen an. Als strategischer IT-Dienstleister arbeitet die GITG als Business-Enabler, ist flexibel, stellt state-of-the-art IT-Technologien bereit und hat ein exzellentes Know-How über das Geschäftsmodell der Geschäftspartner. Zielsetzung dabei ist es, Kosten durch Hebung von Synergien einzusparen. Dabei erfolgt die Leistungsverrechnung auf Basis der tatsächlichen Kosten über Service Level Agreements.

Organigramm Raiffeisen Group IT GmbH

Mit 01.10.2025 wurde mit der ITD Private Banking eine neue IT Delivery Einheit geschaffen, um den IT Bereich der Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft organisatorisch in die GITG zu integrieren.



Geschäftsführungsverteilung:

- **Höfner:** AD Fund & Asset Management, AD Banking Products
- **Geitzenauer:** Business Organisation, AD Building Society Savings & Loans, Technology & Security Services, ITD Private Banking

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2014 als Raiffeisen Verbundunternehmen-IT GmbH in Wien gegründet. Die Eintragung ins Firmenbuch erfolgte am 29.03.2014. Mit Wirkung des Gesellschaftsbeschlusses vom 27.07.2017 wurde der Firmenname der Gesellschaft in RBI Group IT GmbH geändert. Mit außerordentlicher Generalversammlung vom 15.11.2023 wurde die Gesellschaft wirksam mit 18.11.2023 in Raiffeisen Group IT GmbH umbenannt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie im Bereich Projektmanagement, Softwareentwicklung, Lizenz- und Servicemanagement, Helpdesk & Support und Bereitstellung von IT- Arbeitsplätzen der Mitarbeiter.

2. Geschäftsverlauf

Liquidität, Finanzlage und Investitionen im Jahr 2025 stellten sich planungskonform dar.

Das Unternehmen ist auf die Erstellung von professionellen IT-Leistungen spezialisiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr unterstützte die GITG als IT-Dienstleister die Geschäftsstrategien der Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Valida Pensionskasse AG, Valida Plus AG, RSC Raiffeisen Service Center GmbH, Raiffeisen-Leasing GmbH, Raiffeisen Bank International AG, Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG und ab 01.10.2025 der Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft.

Die GITG konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr durch konsequente Orientierung in Richtung Produktivität und Qualität die positive Geschäftsentwicklung seit der Gründung fortsetzen.

In der RBI Group IT Strategie wird die GITG als ein präferiertes IT Shared Service Center der RBI Group positioniert. Aufbauend auf dieser Positionierung wurde kontinuierlich die Umsetzung der GITG Unternehmensstrategie verfolgt. Mit Ende 2025 wurde begonnen, die Strategie 2030 zu definieren, die über die Folgejahre ausgerollt werden soll.

Das Geschäftsjahr 2025 war in der GITG weiterhin von der Umsetzung regulatorischer Vorgaben und relevanter „RBI Group Policies" geprägt. Im Fokus stand dabei unverändert die Implementierung der DORA Richtlinie sowie des RBI IT Process Frameworks. Aufgrund der Bedeutung des Themas „AI" wurde in der GITG das AI Pioneer Programm weiterentwickelt, um das Thema „künstliche Intelligenz" in die GITG Strategie 2030 zu integrieren. Darüber hinaus wurde in der AD Fund & Asset Management ein eigenes AI – Team geschaffen, das für die GITG selbst und andere GITG Kunden AI Themen umsetzen soll.

Digital Operational Resilience Act (DORA)

Die Anforderungen aus der DORA-Verordnung (EU) 2022/2554 (einschließlich RTS und ITS per 17.01.2025) sowie die im Jahr 2025 zusätzlich in Kraft getretenen delegierten Rechtsakte, Leitlinien, technischen Durchführungs- und Regulierungsstandards in diesem Zusammenhang wurden innerhalb der GITG im Zuge eines strukturierten Prozesses auf Basis der Governance- und IT-Prozesse der RBI-Gruppe implementiert. Dies erfolgte durch die Erweiterung und Implementierung spezifischer Policies, die sowohl Anforderungen definieren als auch deren Überprüfung und Steuerung gewährleisten.

Die Themenbereiche wurden gemäß der Strukturierung der DORA umgesetzt:
Im Bereich IKT-Risikomanagement wurde der IKT-Risikomanagementrahmen (IT Risk Management Framework) gemäß den erweiterten Anforderungen adaptiert, umgesetzt und mit einer angemessenen IKT-Kontrollfunktion versehen. Für eine effektive Identifikation und Bewertung von Risiken wurde die Auswirkungen auf die Prozesslandschaft und die Kernprinzipien der Informationssicherheit (Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit) stärker in den Fokus gerückt.

Für die IKT-bezogenen Vorfälle (ICT Incident Management) wurden organisatorische Maßnahmen, wie Informations- und Entscheidungsgremien sowie Trainings, als auch die technischen Rahmenbedingungen, wie das IT Asset Management und das lückenlose zentrale Register der IKT-bezogenen Vorfälle umgesetzt. Die regelkonforme Klassifizierung von IKT-Vorfällen gemeinsam mit internen und externen Kommunikationsplänen gewährleisten die zeitgerechte Meldung von schwerwiegenden IKT-bezogenen Vorfällen (Major Incidents) an die zuständigen Behörden (FMA, EZB).

Das Testen der digitalen operationalen Resilienz wird durch enge Zusammenarbeit zwischen der GITG, den Security-Teams der internen wie externen IT-Dienstleister, der RBI Group Cyber & Information Security und RBI Group Business Continuity Management sichergestellt. Die entsprechende Integration der bezogenen IT-Dienstleistungen erfolgte in die etablierten Prozesse und umfasst die Planung, Durchführung und Nachbearbeitung von Tests und Assessments inklusive entsprechender Dokumentation, sowie die Nutzung gruppenweiter Infrastrukturdienstleistungen und spezieller IT-Anwendungen, die Synergiepotenziale schaffen. Das bestehende Testing-Programm (mit den Testtypen Data Restore, Data Rescue, System Recovery, Service Failover, Capacity und Full Switch) wurde gemäß der Verordnung im Testumfang, dem Testvorgehen und der Testfrequenz angepasst.

Im Bereich IKT-Drittparteienrisiko (Third Party Management) wird über die zentrale Steuerung des einheitlichen Prozesses in der GITG (basierend auf RBI Group Policies) sichergestellt, dass ein umfassendes Assessment alle relevanten Stakeholder wie insbesondere IT Risk, IT Security, BCM, GDPR und Operational Risk einbezieht und eine entsprechende Freigabe durch autorisierte Gremien erfolgt. Dies ermöglicht auch eine fundierte Risikoerkennung und -bewertung bei Neuverträgen. Die Vorbereitung des Informationsregister (RoI) im Rahmen der EZB-Meldung für 2026 ist angelaufen. Die Koordination von System- und Prozessverbesserungen erfolgt zentral durch die RBI Head Office, wobei die Einhaltung der von DORA vorgegebenen Mindestvertragsinhalten für alle Legacy IKT-Verträge einen zentralen Schwerpunkt darstellt.

Die Basis für die Sicherstellung der digitalen operationalen Resilienz ist die Einbettung der DOR-Strategie (Digital Operational Resilience Strategy) als zentrales Element in die unternehmensspezifische IT-Strategie.

Im Zuge eines Assessments des RBI Risk Managements wurde die GITG als materielle Einheit für das „resolution planning" identifiziert. Aus diesem Grund kommt seit 1.1.2024 die CRD Vergütungsrichtlinie zur Anwendung. Die Geschäftsführung sowie die Mitglieder des Beirats der GITG wurden als „identified staff" klassifiziert. Dies bedeutet insbesondere, dass ein potenziell zur Auszahlung kommender Bonus an die oben genannten Personengruppen gemäß der Vergütungsrichtlinie auf mehrere Jahre verteilt ausbezahlt wird.

Die GITG hat in Abstimmung mit dem Beirat beschlossen, die Eigenkapitalquote in den nächsten Jahren auf größer 8% zu erhöhen. Zum 31.12.2025 liegt die Eigenkapitalquote auf 4,9%.

Die GITG ist aus Infrastruktursicht so aufgestellt, dass 100% der Mitarbeiter ihre Tätigkeit auch mobil durchführen können. Im Geschäftsjahr 2025 kommt eine zu den Vorjahren unveränderte 40 zu 60 % Aufteilung zwischen Office- und Homeoffice-Zeit zur Anwendung.

Die im Rahmen der Anforderungen des Single Resolution Board (SRB) mit 01.07.2022 in Betrieb genommene Filiale der GITG - RBI Group IT GmbH oddział w polsce (GITGPL) - hat die Serviceleistung „2nd Level Support" für die Gruppenprodukte R Flex und Merlin auch 2025 unverändert erbracht.

2.1. Finanzielle Leistungsindikatoren und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Vermögenslage:

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag 31.12.2025 beträgt TEUR 410 (Vorjahr: TEUR 392). Die Eigenmittelquote per 31.12.2025 ist positiv und beträgt 4,9% (Vorjahr: 4,7%).

Ertragslage:

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr TEUR 39.411 (Vorjahr: TEUR 35.094). Das Ergebnis vor Steuern ist wie in den Vorjahren ausgeglichen.

Finanzlage:

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 1.156 (Vorjahr: TEUR 1.256).
Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -156 (Vorjahr: TEUR -163).
Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Anzahl Arbeitnehmer:

Die Raiffeisen Group IT GmbH beschäftigt zum 31.12.2025 245 Angestellte (Vorjahr: 219).

Nutzung von Synergien in der RBI Group:

Um die Struktur der GITG schlank zu halten, wurden Dienstleistungen in die RBI Group ausgelagert und Service Level Agreements unter anderem für die Bereiche Group Finance, Human Resources und Compliance mit den entsprechenden Einheiten der RBI sowie mit der ZHS Office- & Facilitymanagement GmbH abgeschlossen.

3. Risikobericht

Die GITG ist in das Risikomanagementsystem der RBI eingebunden, wodurch die Sicherung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Erkennung von Chancen und Abwägung von unternehmerischen Entscheidungen gewährleistet werden soll. Der Eintritt von Risiken wird so frühzeitig erkannt und deren Auswirkungen abgeschwächt.

Mit der operativen Geschäftstätigkeit der GITG sind die nachstehend erläuterten wesentlichen Risiken verbunden:

Angaben zu Finanzinstrumenten:

Die GITG verwendet keine derivativen Finanzinstrumente und auch die künftige Verwendung dieser ist nicht geplant.

Währungsrisiko:

Die GITG tätigt ihre Geschäfte vorrangig in EUR, daher besteht kein wesentliches Währungsrisiko. Veranlagungen erfolgen ausschließlich im eigenen Währungsraum und über die RBI, sodass diesbezüglich kein Währungsrisiko besteht.

Alle wesentlichen Zahlungsein- und -ausgänge erfolgen in EUR. Das Unternehmen ist somit keinen wesentlichen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt.

Für die Zahlungsausgänge des Jahres 2025 in PLN der GITGPL besteht aufgrund des geringen Volumens ein unwesentliches Risiko infolge der Währungsumrechnung, das zusätzlich durch Services innerhalb der RBI Group abgefedert wird.

Liquiditätsrisiko:

Die Gesellschaft unterliegt dem Liquiditätsrisiko ihre gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht rechtzeitig oder in vollem Umfang erfüllen zu können. Aufgrund des Geschäftsmodells der GITG werden diese Liquiditätsrisiken als gering eingestuft. Damit die Gesellschaft stets über entsprechende Liquidität verfügt, wurde zur Liquiditätssteuerung ein Modell für Akontozahlungen, welche monatlich von den Geschäftspartnern geleistet werden, entwickelt. Die Akontozahlungen basieren auf den Planungswerten des Geschäftsjahres der Gesellschaft. Ein wesentliches Instrument der Überwachung und Steuerung des Liquiditätsrisikos stellt die Liquiditätsplanung dar.

Die GITG steht im Rahmen des Single Resolution Planning der RBI als serviceübernehmende Einheit zur Verfügung. Für die Sicherstellung der höheren Serviceleistungen und Lizenzkosten, wird die Liquidität von zusätzlichen 6 Monaten mit einer Wertpapierverpfändung durch die RBI sichergestellt. Die GITG kann diesbezüglich auf die Kostenüberrechnung bzw. auf die Liquiditätsvereinbarungen verweisen.

IT-Risiken:

Die gesamte von GITG verwendete unternehmenskritische IT- Infrastruktur wird von der Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG zugekauft bzw. ausgelagert. Da die Raiffeisen Informatik GmbH über alle marktüblichen Zertifizierungen verfügt, die einen sicheren und qualitativ hochwertigen Betrieb gewährleisten, sieht die GITG keine bestehenden IT-Risiken.

Seitens der Aufsicht rückt das Thema IT- Riskmanagement immer mehr in den Vordergrund. Daher wurde das IT-Riskmanagement in das Service Level Agreement mit der RBI aufgenommen und gemäß dem Prozess ein entsprechendes IT-Risk-Assessment durchgeführt. Gemeinsam mit den Geschäftspartnern der GITG wurde die Funktion der „First line of defense" als Serviceleistung ausgebaut sowie eine zentrale Funktion für die „Second line of defense" installiert. Damit wird sichergestellt, dass alle aufsichtsrechtlichen und prüfungsrelevanten IT-Agenden einheitlich für die GITG und die Geschäftspartner der GITG wahrgenommen werden.

Rechtliche Risiken:

Es sind keine Rechtsstreitigkeiten bekannt, welche die Gesellschaft finanziell nachhaltig belasten würden.

4. Zweigniederlassungen, Forschung und Entwicklung

Im Rahmen der Anforderungen des Single Resolution Board (SRB) wurde mit 01.07.2022 die GITGPL als Filiale der GITG in Betrieb genommen, um die Serviceleistung „Second Level Support" für die Gruppenprodukte R Flex und Merlin für die Raiffeisenbank Rumänien zu erbringen. Die Filiale wird in einem eigenen Buchungs- und Kostenstellenkreis geführt. Die eigenständige Gewinn- und Verlustrechnung weist 2025 einen Erlös von TEUR 382 (Vorjahr: TEUR 327) bei einem gesetzlich vorgeschriebenen Jahresüberschuss von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 13) aus.

Im Bereich Forschung und Entwicklung gab es im Geschäftsjahr 2025 keine Aufwendungen

5. Ausblick

Erweiterung Kundensegment:

Darüber hinaus wird die GITG voraussichtlich im Jahr 2026, vorbehaltlich eines positiven Organbeschlusses, IT – Leistungen für ein weiteres Unternehmen erbringen.

Steigender Umsatz:

In den Folgejahren ist weiterhin mit einer moderaten Umsatzerweiterung bei den bestehenden Geschäftspartnern zu rechnen (im Budget 2026 bereits ersichtlich). Dies beruht vor allem auf den steigenden Anforderungen in den Bereichen Regulatorik, IT Security und Digitalisierung.

Wien, am 6. März 2026

Raiffeisen Group IT GmbH

Raiffeisen Group IT

Raiffeisen Group IT GmbH
Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Wolfgang Höfner

Jürgen Geitzenauer